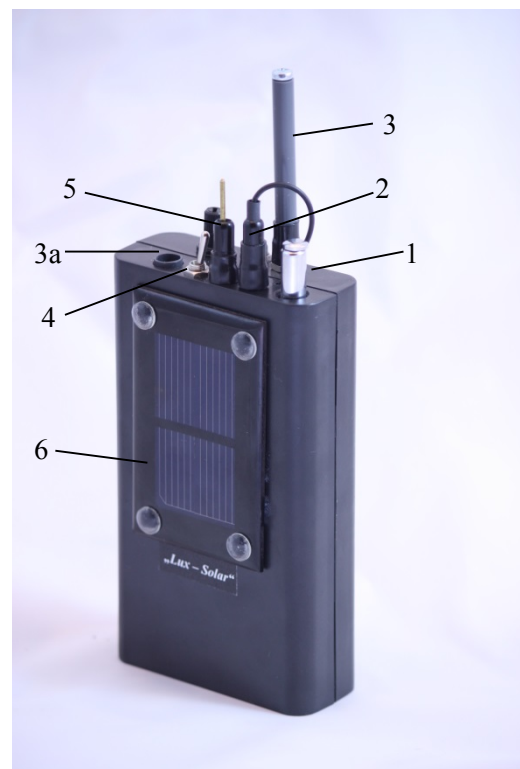


Esmog Spion „Lux-Solar“

misst technische Desinformation + Natur + Lichtmodulation und ist eine Erweiterung des Esmog-Spion um die Lichtmodulanten „Lux-Solar“, eingebaut auf der Rückseite, bitte lesen Sie dazu die Beschreibungen des ursprünglichen Esmog-Spion!

Beschreibung der Bedienelemente:

- 1 Ausziehbare Stabantenne
- 2 Antennenstecker (Ruheposition)
- 3 Digitalantenne mit Kontaktierspitze aus Metall (hier in HF-Buchse)
- 3a Einstecköffnung/-halterung für Digitalantenne
- 4 Kippschalter (Normalstellung links, von vorne gesehen)
- 5 Kontaktierantenne in Ruheposition
- 6 Solarpaneelantenne Lux-Solar



Esmog Spion Lux-Solar – Lichtmessung:

- Ausziehbare Antenne eingeschoben
- Antennenstecker in NF
- Kippschalter nach rechts (Geräteansicht von vorne)
- Wählschalter auf NF
- Lautstärkereglern voll aufdrehen nach rechts
- Solarpaneelantenne auf der Geräte Rückseite auf natürliche Lichtquelle – Sonne oder Tageslicht – oder künstliche Lichtquellen richten, z.B. mit Wechselstrom betriebene Leuchten, Bildschirmlicht von FS oder Computer oder störungsfreie Endotron Gleichstrom betriebene Wohlfühlampen „Lichtblick“ oder „Lichtmaus“ (Akkulampen) oder „Allzweck Chrom-Gleichstromlampe“.
- Für HF- oder NF-Messungen bitte Kippschalter wieder nach links in Ausgangsstellung zurück stellen, ansonsten Fehlanzeige!
- für sonstige Messungen ist die Anleitung des einfachen Esmog-Spions gültig!

Der Esmog-Spion „Lux-Solar“

kann mehr

als bisher,

nämlich die Qualität und Disqualität von Licht, das unsere Industrie uns liefert, kompetent zu bewerten. Werner Hengstenberg meint dazu, dass die Menschheit seit mehr als 100 Jahren fehlbelichtet ist – wodurch viele körperliche und geistige Erkrankungen hervorgerufen wurden und werden.

Wechselstrom gespeistes Licht nimmt fast alle Störungen auf, die auf den Leitungen der Stromquelle liegen, neuerdings auch Steuerungsfunktionen für die gesamte Technik von Gebäuden etc.

Ein auf der Rückseite des Gerätes befindliches präzises Solarpaneel wird auf die zu messende Lichtquelle gerichtet und nimmt all diese Störungen ähnlich einem Mikrophon auf und gibt sie über das Demodulationssystem akustisch und über die 10stufige LED-Anzeige in der jeweiligen Intensität wider.

Um die Lichtmessung einzuschalten, wird der auf der Rückseite oben befindliche Kippschalterhebel nach rechts gestellt, der Antennenstecker nach vorn auf NF gesteckt und der Schiebeschalter auf der rechten Geräteseite nach oben auf NF geschoben. Lautstärkereglern voll aufdrehen.

Sollen niederfrequente Störfelder gemessen werden, so ist der Kippschalterhebel nach links zu legen und die ausziehbare Stabantenne auszuziehen. Zur Messung von Hochfrequenz (HF) ist der Kippschalterhebel ebenso nach links zu schalten. (seitlicher Schiebeschalter auf HF und Antennenstecker oder Digitalantenne auf HF-Buchse)

Bei Lichtmessung: Ausrichtung auf Sonne = Ruhe, Tageslicht in Räumen = als mehr oder weniger starkes Photonenrauschen hörbar, Holzfeuer = Flackergeräusche, Insektenfluggeräusche werden hörbar, wenn diese sich zwischen Solarpaneel und Sonne bewegen.

Esmog-Spion Lux-Solar kann auch bei Lichtvorführungen Verwendung finden, indem z.B. mit der Gleichstrom-Akkuleuchte „Lichtblick II“ mithilfe eines MP3/CD Players etc. und einem speziellen Lichtübertragungskabel (€ 81,-) das Licht der Leuchte von Tonträgern moduliert wird. Das Solarpaneel des Esmog-Spion Lux-Solar wird nun auf das abgestrahlte Licht gerichtet, auch auf größere Entfernung und die Modulation im Licht hörbar gemacht (Musik, Meditation etc.)

Wird nun auf dem Lichtwege auch nur eine kleine **Wechselstrom gespeiste Lichtquelle** (z.B. 20 Watt Glühbirne, LED, Halogen, Energiesparlampe o.ä.) eingeschaltet, wird die gesamte Modulation des Gleichstromlichtes zunichte gemacht und überlagert durch die Wechselstromfeldstörung.

Wie heißt es so schön: „Da staunt der Fachmann und der Laie wundert sich!“,

und viele Leute werden doch nachdenklich und sind erschrocken bei solcher Vorführung der Lichtqualität oder besser –disqualität. Man denke auch an die ca. 40.000 Satelliten, die mit ihrer digitalen Strahlung das Sonnenlicht erdweit verderben.